

Unternehmensanleihe 2025 der Energiekontor AG

Umfangreiche Projektpipeline, Wind- und Solarparks im Eigenbestand

Produkt	Anleihe
Emittentin	Energiekontor AG
Handelbarkeit	Börsenhandel nicht geplant
Laufzeit	8 Jahre
Zins	5,5 Prozent pro Jahr
Mindestzeichnung/ Agio	3.000 Euro/keins
Emissionsvolumen	15 Millionen Euro
Branchen	Wind- und Solarenergie
Investitionsstandorte	Deutschland (Schwerpunkt), Europa, USA
Internet	www.energiekontor.de

Anbieterin:

Die Emittentin und Anbieterin ist die Muttergesellschaft des Energiekontor-Konzerns. Die 1990 gegründete Energiekontor-Gruppe hat bislang 153 Windparks mit einer Gesamtnennleistung von mehr als 1,3 Gigawatt (GW) und 16 Photovoltaik-Freiflächenanlagen mit zusammen rund 124 Megawattpeak (MWp) Leistung projektiert und errichtet (Stand: 31.12.2024). Davon hält der Konzern 36 Windparks und drei Solarparks mit zusammen ca. 444 MW im Eigenbestand.

Dazu dient das Geld der Anlegerinnen und Anleger:

Die Emittentin plant, mit dem Anleihekaptal insbesondere die Entwicklung, Errichtung und den Kauf von Windkraft- und Solarprojekten zu finanzieren. Energiekontor verfügt über zahlreiche Projekte in der Entwicklung, in die Anleihekaptal investiert werden könnte. Die Projektpipeline hat einen Umfang von insgesamt mehr als 12 GW. Der Großteil davon entfällt auf die Kernmärkte von Energiekontor: Deutschland (53 Prozent) und Großbritannien (29 Prozent). Für Projekte mit zusammen über 1,3 GW Leistung liegen bereits die Baugenehmigungen vor. Ein Drittel der Projektpipeline entfällt auf den Solarbereich, zwei Drittel auf den Bereich Windkraft an Land.

Wirtschaftlichkeit:

Der Energiekontor-Konzern hat sich seit 2020 wirtschaftlich und finanziell erfolgreich entwickelt. Die letzten vier Geschäftsjahre brachten Konzerngewinne von zusammen rund 187 Millionen Euro. Weil die Emittentin die Gewinne nur teilweise ausgeschüttet hat, ist die Konzern-Eigenkapitalquote deutlich von unter 15 Prozent auf über 24 Prozent Ende 2024 gestiegen. Positiv aus Sicht von Zeichnerinnen und Zeichnern der Anleihe ist auch der geplante Ausbau des Eigenbestandes zu bewerten, da sich so die stillen Reserven und die finanzielle Stabilität des Unternehmens erhöhen können. Es besteht das Risiko, dass sich die Rahmen-

bedingungen für neue Wind- und Solarprojekte in den Ländermärkten der Emittentin künftig ungünstig entwickeln. Insbesondere in ihrem Heimatmarkt sowie in Schottland ist die Energiekontor AG aber gut und chancenreich positioniert und verfügt dort über zahlreiche bereits genehmigte Projekte.

Stärken/Chancen:

- + Sehr erfahrene und am Markt etablierte Energiekontor AG
- + Umfangreiche Projektpipeline
- + Hoher Eigenbestand an Windparks
- + Jeweils über 20 Millionen Euro Konzerngewinn in den letzten fünf Geschäftsjahren
- + Diversifizierung durch weiteren Ausbau des Solarbereichs



Schwächen/Risiken:

- Projektentwicklungsrisiken
- Realisierungsrisiken aufgrund gestiegener Bau- und Finanzierungskosten
- Kein Börsenhandel der Anleihe geplant

Nachhaltigkeit:

Das Anleihekaptal soll voraussichtlich hauptsächlich die Entwicklung und Realisierung von neuen Windkraft- und Solarprojekten finanzieren. In dem Fall ist eine deutlich positive Nachhaltigkeitswirkung des Anleihekaptals zu erwarten.

Fazit:

Der Energiekontor-Konzern hat den Vorteil, dass er durch den hohen Eigenbestand an Wind- und Solarparks über relativ kontinuierliche Einnahmen verfügt. Damit können Schwankungen im Bereich Projektentwicklungen und Projektverkäufe teilweise kompensiert werden, wodurch sich die finanzielle Stabilität der Energiekontor AG erhöht. Das Zins/Risiko-Verhältnis der Anleihe kann nach Einschätzung von ECOreporter als marktgerecht gelten.

Bitte sorgfältig beachten:

Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereit gestellten Informationen sind keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen - denn wir kennen z.B. Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse und Ihr Anlegerprofil nicht. Zwischen Lesern und dem Verlag entsteht kein Beratungsvertrag, auch nicht stillschweigend. Die Redaktion recherchiert sorgfältig. Eine Garantie für die Richtigkeit und für richtige Schlussfolgerungen wird dennoch ausgeschlossen - auch uns kann einmal ein Fehler unterlaufen. Finanzdienstleister können sich also nicht allein auf unsere Informationen stützen. Jegliche Haftung wird

ausgeschlossen, auch für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Bitte beachten Sie, dass sich zwischen unserer Recherche und Ihrer Lektüre Änderungen ergeben können. Weder die Veröffentlichung noch ihr Inhalt, Auszüge des Inhalts noch eine Kopie darf ohne unsere vorherige Erlaubnis auf irgendeine Art verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden - andernfalls liegt ein strafrechtlich bewehrter Urheberrechtsverstoß vor.

**Ihre ECOreporter:
für Sie da unter reporter@ecoreporter.de**

Herausgeber: **ECOreporter GmbH**
vertreten durch
Jörg Weber (Geschäftsführer)

Sitz:
Semerteichstr. 60
44141 Dortmund
Tel.: 0231/47735960
Fax: 0231/47735961
E-Mail: info@ecoreporter.de
www.ecoreporter.de

Ust-ID: DE 220 80 8713
Handelsregisterlicher Sitz: Dortmund (HRB 29588)

Redaktion: Jörg Weber (Verantwortlich i.S.d.P.),
Lucas Fuhr, Michael Rensen, Ronald Zisser

Bildmaterial: Energiekontor AG

Satz: Thiede Satz · Bild · Grafik, Dortmund

ECOanlagecheck: die neutrale und unabhängige Analyse

Seit dem Jahr 2000 analysiert die ECOreporter GmbH geschlossene nachhaltige Fonds. Die Analyse ist neutral und erfolgt nicht im Auftrag der Anbieter, die auch keinen Auftrag an ECOreporter erteilen. ECOreporter finanziert die eigene Arbeit hauptsächlich durch die Abo-Zahlungen der ECOreporter-Leser.

ECOreporter ist bemüht, sämtliche nachhaltigen geschlossenen Fonds und Genussscheine des Marktes einem ECOanlagecheck zu unterziehen. Ein Anspruch auf einen solchen Check gibt es jedoch nicht. Anbieter und Initiatoren können der Redaktion gerne Prospekte und andere Unterlagen mailen oder senden. Anbieter, die einen ECOanlagecheck - unabhängig von der Bewertung - ihren Interessenten oder Partnern zur

Verfügung stellen wollen, müssen dafür einmalig eine Lizenz erwerben. Unbefugte Weitergabe ist ein Gesetzesverstoß.

ECOreporter befolgt eine eigene Analysemethode, die kontinuierlich verbessert wird. Der ECOanlagecheck ist keine Anlageempfehlung, sondern eine Einschätzung und Meinung der Redaktion insbesondere zu Chancen und Risiken des Beteiligungsangebotes sowie zu dessen Nachhaltigkeit.

ECOanlagechecks beruhen auf Prospekten der Anbieter, auf Gesprächen und sonstiger Kommunikation mit ihnen sowie auf der Recherche in anderen Quellen - jeweils bis zum Zeitpunkt des Erscheinens.